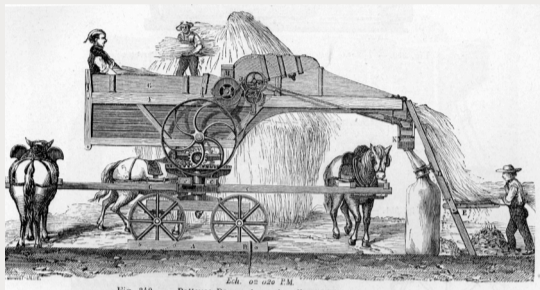


Robotisierung und KI

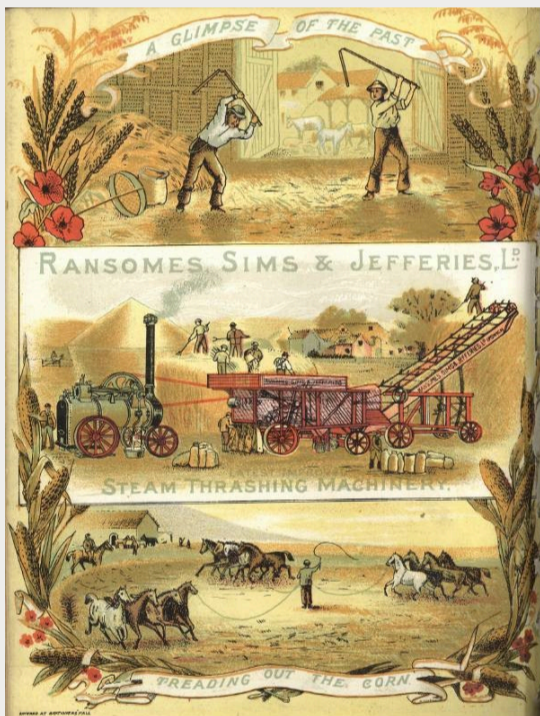
**INTER
SINDICAL**

Nehmen uns Roboter und KI die Arbeit weg?

Sobald die Möglichkeit gesehen wurde, wurde nach Wegen gesucht, menschliche Arbeit zu ersetzen. Sei es das Pferd, das das Getreide dreschte, oder die Dampfmaschinen in der Textilwelt (Konflikt der *selfactines*) und jetzt die KI. Auch bei CPM übernehmen seit einiger Zeit Bots einen Teil der Arbeit, die vorher wir verrichteten.



Zeichnung einer Dreschmaschine mit pferdebetriebenem eingebautem Göpel (1881).



Oben: Dreschen mit Dreschflügel. Mitte: Dreschmaschine. Unten: Dreschen durch Pferdetrampeln. Werbung für Ransomes, Sims & Jefferies (1885).

Es ist zwar offensichtlich, dass Bots "uns" Arbeit abnehmen - sagen wir, sie nehmen uns 10% der Arbeit ab -, aber wieso haben wir dann nicht mehr Atem? Wie kommt es, dass wir nicht 10% mehr Zeit haben? Es ist klar, dass der Bot nicht Dir geholfen hat, sondern dem Unternehmen. Die Zeit, die er einspart, ist letztlich Arbeitskraft, d.h. wir arbeiten weiter, als wenn nichts wäre, wie immer, machen dasselbe; aber das Unternehmen braucht weniger Arbeiter, um die gleichen Ergebnisse zu erzielen. Der Bot hat Menschen ersetzt, aber er hilft Dir nicht, weniger Stunden zu arbeiten oder mehr zu verdienen. Den Verdienst hat derjenige, der den Bot besitzt und nutzt. Das ist der Grundgedanke des Kapitalismus: Einige wenige bereichern sich auf Kosten der anderen.

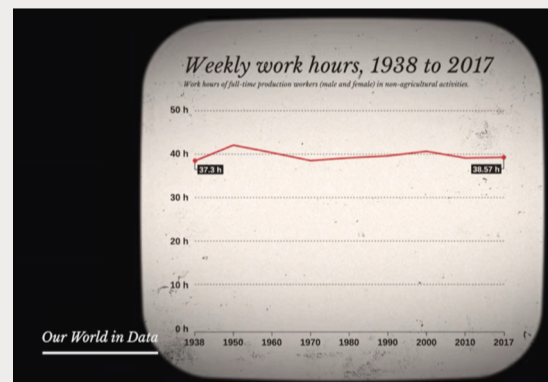


Maschinenstürmer des englischen Luddismus (1811-1817).

Der Wirtschaftswissenschaftler Keynes sagte voraus, dass wir im Jahr 2030 dank des technologischen Fortschritts nicht mehr als 15 Stunden pro Tag arbeiten müssten. Allerdings haben wir das von ihm vorhergesagte Fortschrittsniveau bereits 1980 erreicht, trotzdem arbeiten wir selbst heute noch die gleiche Anzahl von Stunden pro Tag. Paradoxerweise hat mit der Weiterentwicklung der Technologie der Hunger zugenommen und die Freizeit abgenommen. Wir leiden weiterhin unter der Angst um unseren Arbeitsplatz.



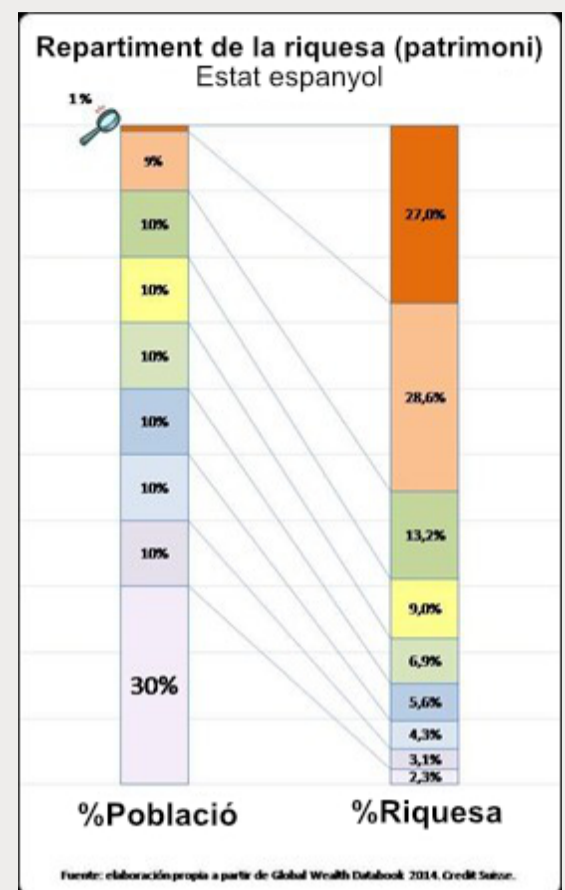
Schlesischer Weberaufstand (1844, damals Preußen, heute Polen).



Wöchentliche Arbeitszeit (1938-2017).

Position von LA INTERSINDICAL

Automatisierung und künstliche Intelligenz bringen heute vor allem ihren Besitzern Wohlstand. Nachdem sie in eine Technologie investiert haben, ersetzen viele Unternehmen Arbeitnehmer_innen oder entlassen sie. Auf diese Weise vermehrt sich nur der Wohlstand derjenigen, die über genügend Ressourcen verfügen, um in Technologie zu investieren und sie zu nutzen. Aus Sicht von LA INTERSINDICAL ist die Tatsache, dass neue Technologien Reichtum erzeugen können, an sich nichts Schlechtes, aber anstatt nur einigen wenigen Vorteile zu verschaffen und die bereits bestehenden Ungleichheiten zu vergrößern, sollte dieser Reichtum genutzt werden, um die globalen Herausforderungen anzugehen, vor denen wir als Menschheit stehen. Als Instrument für einen ökosozialen Wandel müssen die Vorteile dieses Reichtums im Sinne der gesamten Gesellschaft verteilt werden, um die Lebensbedingungen aller Bürger zu verbessern. Anstatt Menschen zu entlassen, können Technologien für eine erhebliche Reduzierung der derzeitigen Arbeitszeit verwendet werden, die klare Kosten in Bezug auf die Mitverantwortung und Gesundheit mit sich bringt, bei gleichbleibender Lohnhöhe.



Vermögensverteilung in Spanien (Bevölkerung-Vermögen) (2014).

Angesichts der homogenisierenden, zentralistischen Sichtweise der Koalitionsvereinbarung zwischen PSOE und Sumar, die sich nicht um die großen Unterschiede zwischen den verschiedenen Teilen Spaniens und noch weniger um die katalanische Realität kümmert, die unter anderem höhere Lebenshaltungskosten hat, und gerade wegen dieser einzigartigen Merkmale der Situation in Katalonien, setzen wir von LA INTERSINDICAL uns ein für:

- die 32-Stunden-Woche;
- eine gesetzliche Anhebung aller Löhne, mindestens dem Verbraucherpreisindex (IPC) entsprechend;
- den Vorrang regionaler Abkommen vor staatlichen Abkommen;
- die Einführung eines universellen Grundeinkommens;
- dass soziale Verbesserungen in der katalanischen Gesetzgebung, z. B. im Wohnungsmarkt, nicht vom spanischen Staat außer Kraft gesetzt werden können;
- die Beseitigung der schädlichen spanischen Arbeitsreformen.



Nur Du kannst den Wandel herbeiführen.

Tritt LA INTERSINDICAL bei!
Wir kämpfen mit Dir!

Schließ Dich uns an!

https://drive.google.com/file/d/17CTIGWh497mzZFr7IVBKkgmq_OEh4Dj/view?usp=drive_link